

72. 1431 August 27 (feria secunda post festum beati Bartholomei apostoli).

Vor dem Bischöflichen Richter Johann Kerckerinck zu Münster verkauft Johann Woerdekoep und Frau Dayeke dem Johann, der Grete, und der Mette, Kindern des verstorbenen Engelbert von Kelle, und der vorbenannten Dayeke, eine Rente von 3 Mark Münsterischer Pfennige für 54 Mark. Verpfändet werden 11 Stücke Landes vor der St. Ludgeripforte zu Münster bei dem Brockhofs, zwischen dem Lande des Domkapitels und dem Lande der von dem Rodenlewen.

Zeugen: Heinrich Gozebrinck und Johann Dudinck, sowie Johann Gramemann.

Original deutsch; - Siegel: Kerckerinck: Schrägrechtsbalken, mit drei Rosen belegt. - Durch Einschnitt als zurückgezählte Obligation gekennzeichnet.